



Erhard Busek  
**Lebensbilder**  
 Format 16 x 24 cm  
 288 Seiten  
 EfaIn, Schutzumschlag  
 ISBN 978-3-218-00931-7  
 € (A, D) 24,- ; SFr 34,50  
 ET: 23. August 2014  
 K & S  
 Auch als E-Book erhältlich

### Von der österreichischen Innenpolitik bis zur europäischen Integration

Ein unverzichtbares Buch für jeden politisch interessierten Menschen.

Erhard Busek ist eine faszinierende Persönlichkeit. Geboren 1941 als Sohn eines Bauingenieurs, geht er schon früh in die Politik – und bringt es weit darin. Unkonventioneller Denker und Intellektueller, der er ist, lässt er sich nie in Parteikorsette zwingen, engagiert sich mit den „bunten Vögeln“ für Umweltpolitik, als dies noch nicht Mainstream ist, initiiert Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit und für eine moderne Kulturpolitik – die VP-Granden beenden die bundespolitische Karriere Buseks, Wolfgang Schüssel wird Vizekanzler.

Doch „homo politicus“ bleibt Erhard Busek und ist es bis heute. Die europäische Integration Mittel- und Osteuropas ist ihm seit je ein Anliegen. Schon im Prager Frühling 1968 nimmt er Kontakt mit Dissidenten auf, ist 1980 beim Gründungskongress der Solidarność dabei – und stößt mit seinem Engagement in Österreich lange auf Unverständnis. Erst nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ändert sich das.

Die Erinnerungen Erhard Buseks sind keine chronologisch geordnete Lebensgeschichte: Persönliches wechselt sich mit Überlegungen zur heutigen Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftspolitik ab, biografische Stationen führen zu Nachdenklichem über Europa und den Balkan. Auch da lässt sich Erhard Busek nicht einengen: Der konventionelle Rahmen einer Biografie würde zu kurz greifen.

**Erhard Busek**, geboren 1941, 1964–68 ÖVP-Klubsekretär, 1972–76 Generalsekretär des Österreichischen Wirtschaftsbundes, 1975–76 ÖVP-Generalsekretär, 1978–87 Vizebürgermeister in Wien; 1976–89 Obmann der Wiener ÖVP; 1991–95 ÖVP-Bundesparteibmann, 1989–94 Wissenschaftsminister; 1994–95 Unterrichtsminister; 1989–95 Vizekanzler. Seit 1996 Koordinator der South East European Cooperative Initiative, 2002–08 Koordinator des Stabilitätspaktes für Südosteuropa, 2000–12 Präsident des Europäischen Forums Alpbach. Präsident des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa, Präsident des Gustav-Mahler-Jugendorchesters.